



Ein gesegnetes neues Jahr.

Marc Kubin  
CPO.  
POST RESTANTE  
UB-211 213  
MONGOLIA  
E-mail:  
mongolia.ministry@ya-  
hoo.com



Das gewaltige Feuerwerk am Sukhbataar Platz direkt am Regierungsgebäude.



"Die Menschen wunderten sich und sprachen: Was ist das für ein Mann, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind?" *Matthäus 8:27*

Ulan Bator, Januar 2017

Liebe Partner und Freunde,

### Unterwegs in der Mongolei mit dem Evangelium Winter 2017

Nun haben wir das Jahr 2017. Wer hätte das gedacht, dass wir immer noch keine fliegenden Autos für jeden Bürger haben in diesem Jahrhundert. Die Technik geht weiter aber auch nur sehr begrenzt anscheinend. Die Menschen haben sich allerdings all die Jahrtausende nicht geändert. Es sind immer noch die gleichen Verhaltensweisen wie sie vor ca. 6000 Jahren bei den ersten Menschen vorhanden waren. Und die meisten sind nicht so gut. Wir alle werden uns früher oder später, hoffentlich, kniend am Kreuz unter dem durchbohrten Jesus wiederfinden. Wir sind ja doch alle gleich. Nur einer ist gut und das ist Gott. Darum habe ich mich entschieden auch im Jahr 2017 weiter zu machen mit der Verkündigung des Evangeliums wie auch in den vergangenen 17 Jahren, seit 1999. Unser Gott ist gut. Er hat immer wieder neue interessante Abenteuer geplant für dich und für mich, gerade auch im Alltag. Denn das Leben besteht aus Alltag. Jeder Tag ist ein Geschenk. Jesus hat immer eine Lösung für unsere Probleme und Nöte parat. Seine Gnade hat kein Ende. Daran wollen wir von ganzem Herzen glauben. Danke dass du gerade diesen Brief liest unter den zigtausenden von Diensten, Reklame Mails und Freundesbriefen die es gibt. Viel Freude beim Betrachten und lesen des neues Newsletters:



Einsatzgebiet Terelj im tiefsten Winter. Berge, Eis, Schnee und Kälte. Im Hintergrund der „Turtle Rock“



Gott sei Dank war die Strasse einigermaßen frei. Zumindest an dieser Passage.



Das ist ein Anblick wie aus einem Märchen Film. Wunderschön.



Durch den Schnee stapfen. Gott sei Dank ist das Evangelium kein Märchen, sondern mächtige Wirklichkeit. Denn Jesus Christus lebt! Jesus sagte er ist die „Wahrheit“ was im Urtext auch „Wirklichkeit“ (Realität) bedeutet. Er ist die Wirklichkeit. Ohne Jesus wird alles so unwirklich, unreal, schwierig und dunkel.





Ein Hirte mit Pferd. Dankbar und fröhlich nahm er die Gute Nachricht auf die ihm in Form eines schönen Kalenders und Johannes Evangeliums in seiner Sprache geschenkt wurde.



Ein alter Mann der Flaschen einsammelt hat sich über die Gute Nachricht gefreut.



Ein Junge beim Brunnenwasser holen. Auf dem Weg zum Trinkwasser, bekam er das Wasser des Lebens. Das Erstaunen steht den Menschen oft ins Gesicht geschrieben, wenn ich komme. Nach dem Motto: „Warum gibt mir so einer so etwas, was will er?“ „Warum interessiert er sich für mich?“ Dasselbe fragen sich viele Menschen auch in Bezug auf Gott. „Warum sollte sich Gott gerade für mich interessieren?“ Aber er tut's. Er interessiert sich für jeden einzelnen Menschen auf der Welt.



Arme Menschen bekommen die Gute Nachricht.



Menschen wühlen im dreckigen, stinkenden, versifften Müll, welchen die anderen weggeschmissen haben. Eine alte, zitternd kranke Frau empfängt Gottes Wort.



Mit allem hat Sie wohl gerechnet (rechts) aber nicht damit. Das Wort Gottes den Menschen zu bringen ist keine „Kleinigkeit“.

Es ist eine ganz wichtige und Ehrentvolle Aufgabe. Auch, und gerade in Schriftform. Das darf man nicht unterschätzen. Ich denke es ist gut nicht nur Versammlungen abzuhalten, sondern auch auf die Strasse gehen. Das ist zwar schwieriger, unangenehmer und kostet viel mehr Überwindung als in schönen beheizten (oder kalten) Kirchengebäuden zu predigen (was ich auch gerne mache), ist aber auch notwendig. Das geschriebene Wort Gottes hat enorme Kraft in sich, welches Leben verändern kann. Jeder einzelne Mensch ist wichtig für Gott.



Straßenkinder in Ulan Bator. Was sie sagten heißt so viel wie, ins Deutsche Übersetzt: "Ey, haste mal ne Mark?"





Einige Kalender und Gospel Literatur für den Gemeinde Leiter auf dem Land. Ab und zu kommt er mal in die Stadt und ich lade ihn zum Essen ein und helfe wo ich kann. Er hat gerade eine schwere Zeit. Sein Vater ist neulich ins Plumpsklo gefallen wegen einen Schlaganfall, sein Bruder sitzt im Knast, er hat vier Kinder und leitet eine kleine Land Gemeinde. Bitte bete auch für ihn und seine Familie.



Kohle wird aus dem Abbauggebiet in die Stadt gebracht, dort mit Hämmern zerklopft, gesiebt, in Säcke gefüllt und an den Straßen verkauft. Wie im Steinzeitalter. Aber hier ist das ganz normal. Die Menschen sind auf Heizkohle angewiesen im Winter. Denen geht es nicht um CO2 Werte, sondern ums blanke überleben.

Ich bin sehr, sehr dankbar und freue mich das du mein Partner bist.  
 Ich danke Gott das du an meiner Seite stehst in diesem evangelistischen Dienst.  
 Denn die einen geben und die andere gehen. Preis sei dem Herrn dafür.  
 sei ganz herzlich umarmt und gesegnet,

In seiner bedingungslosen Gnade,

dein

Marc Kubin  
 Evangelist

P.S. Danke für alle Gebete und Unterstützungen. Es gab Gebetserhörungen. Etwas Geld ist reingekommen fürs Visa. Der Visa Prozess ist erst mal abgeschlossen für ein paar Monate, es hat allerdings alle meine Ressourcen ausgeschöpft. Das alles hat ca. 2300,- Euro gekostet. Die Visa gilt nun bis Oktober 2017. Es war teurer als erwartet. Ich musste es zweimal beantragen, weil die ständig irgendwas ändern. So wie auch das ganze Land im Veränderungs-Prozess und in der Identitätskrise spricht Findung sich befindet. Wenn du es auf dem Herzen hast mit einer Extra Gabe diesen Dienst zu unterstützen dann würde das wirklich sehr helfen. Es ist wirklich notwendig. Gott wird dich dafür sicherlich gewaltig segnen, denn sein Wort sagt ja ganz klar: wer viel gibt der wird auch viel empfangen.

Weitere Gebetsanliegen wären:

- Für die Regierung hier, gegen Korruption und für Gerechtigkeit.
  - Offene Herzen, Evangelisation
- Für meine Oma die hier war 2016. Sie hatte eine Knie OP im Dezember. Nach der OP verfiel sie in ein Übergangssyndrom welchen Menschen für einige Zeit, je nach Alter, verwirren kann nach einer Vollnarkose.  
Bitte bete das sie wieder ganz alleine zurechtkommt und nicht in ein Pflegeheim muss.
  - Mehr Unterstützer, Finanzen für den Dienst

Danke.

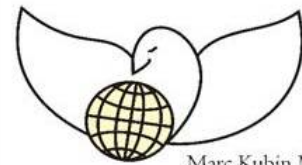
Für mehr Informationen und Anmeldungen zum Besuch und/oder Kurz-Zeit-Einsätzen schreibe bitte an:  
mongolia.ministry@yahoo.com

Post Adresse:

Marc Kubin  
CPO Post Restante  
211213 Ulaan Baatar Mongolia  
Email : mongolia.ministry@yahoo.com

Bank Verbindung:

Marc Kubin / Postbank Essen  
BIC (SWIFT): PBNKDEFF  
IBAN: DE30 3601 0043 0638 7724 35



Marc Kubin Ministries